



LSBTIQ*

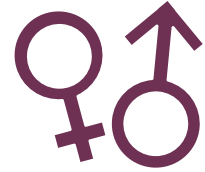
Die Buchstaben stehen für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter*, Queer und alle weiteren Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen.



QUEER

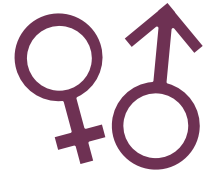
Steht als Überbegriff oder Selbstbezeichnung für alle Menschen, die ihr Geschlecht und ihre Sexualität „außerhalb der Norm“ leben.

CIS-



**GESCHLECHTLICH
CIS-MÄNNLICH/
CIS-WEIBLICH**

Die Personen, die sich mit dem Geschlecht identifizieren, welches ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.



HETEROSEXUELL

Menschen fühlen sich sexuell zu Menschen
des bzw. eines anderen Geschlechts
hingezogen.



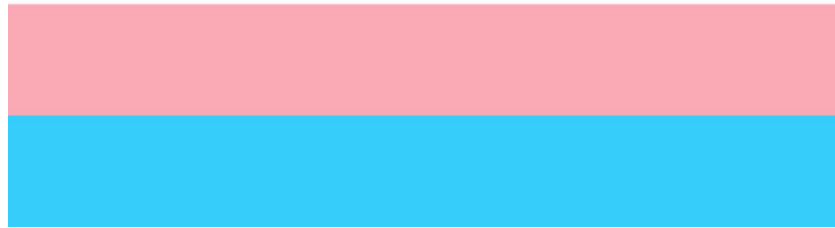
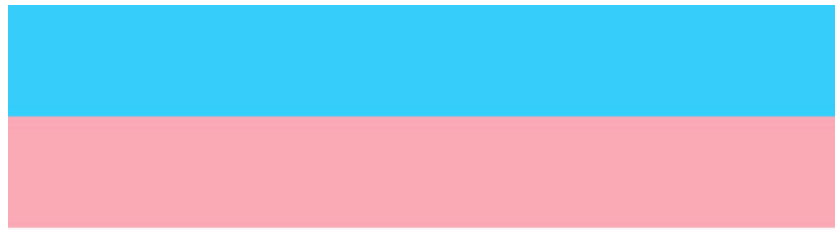
HOMOSEXUELL

Der Begriff beschreibt die emotionale, romantische und/oder sexuelle Anziehung zu Personen des eigenen Geschlechts.



HETERO- NORMATIVITÄT

Es wird davon ausgegangen, dass jede Person nur eines von zwei Geschlechtern hat, nämlich entweder männlich oder weiblich, und dass dieses Geschlecht schon bei der Geburt an den Genitalien abgelesen werden kann. Außerdem wird davon ausgegangen, dass diese Geschlechter sich grundlegend voneinander unterscheiden und sich sexuell und romantisch aufeinander beziehen. Das gilt als Norm in unserer Gesellschaft.



TRANS*

Die Personen, die sich mit dem Geschlecht, welches ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, nicht identifizieren können. In der Medizin betrifft es derzeit noch nur die Personen, die sich mit dem „gegenteiligen“ Geschlecht identifizieren. Wobei die Personen sich auch in einem Spektrum von Geschlecht verorten können.



NICHT-BINÄR

Personen, die sich im binären System von männlich/weiblich nicht oder nicht vollständig verorten können oder wollen und ihre Geschlechtsidentität dazwischen oder außerhalb dessen sehen.



INTER*

Personen, die medizinisch gesehen, nicht nur eindeutig männliche oder weibliche Geschlechtsmerkmale haben, sondern Anteile von beiden.



BISEXUELL

Personen, die sich zu mindestens zwei Geschlechtsidentitäten hingezogen fühlen.



PANSEXUELL

Personen fühlen sich zu anderen Personen
hingezogen, unabhängig von deren
Geschlecht.



ASEXUELL

Personen verspüren keine oder nur eine teilweise sexuelle Anziehung zu anderen Menschen.

SOZIALES GESCHLECHT



Es beinhaltet die Geschlechterrollen, welche von der Gesellschaft geschaffen wurden und bestimmte Erwartungen an eine Person richten, wie diese sich je nach Geschlecht zu verhalten, zu kleiden etc. haben; sowie die Geschlechtsidentität einer Person, welche sich unabhängig vom biologischen Geschlecht entwickelt und im sozialen Miteinander entscheidend ist.

GESCHLECHTS- IDENTITÄT



Ist das persönliche, tief verinnerlichte Wissen, welchem Geschlecht sich eine Person zugehörig fühlt. Das ist unabhängig von dem Geschlecht, was ihr bei der Geburt zugewiesen wurde.



RECHTLICHES GESCHLECHT



Es ist der Personenstand (Geschlecht),
der im Personenstandregister steht.

BIOLOGISCHES GESCHLECHT

Es meint, medizinisch gesehen, alle körperlichen, geschlechtsspezifischen Merkmale, die eine männliche, eine weibliche oder eine inter* Person ausmachen.



ALLY

Menschen, die die LSBTIQ*- Community unterstützen, obwohl sie selbst nicht queer sind.



SEXUELLE ORIENTIERUNG

Der Begriff beschreibt, zu wem sich eine Person sexuell oder romantisch hingezogen fühlt oder auch nicht.